

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1998

Ausgegeben am 29. Juli 1998

Teil II

238. Verordnung: Straßenverkehrszeichenverordnung 1998 – StVZVO 1998

238. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über Straßenverkehrszeichen (Straßenverkehrszeichenverordnung 1998 – StVZVO 1998)

Auf Grund des § 34 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/1998, wird – nach erfolgter Notifizierung gemäß der Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 in der Fassung der Richtlinien 88/182/EWG und 94/10/EG (Notifikationsnummer 96/0413/A) – verordnet:

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung findet auf alle Straßenverkehrszeichen Anwendung, die nach Maßgabe des § 32 StVO 1960 angebracht werden.

Allgemeine Beschaffenheit

§ 2. Die Straßenverkehrszeichen sind als Schilder aus form- und witterungsbeständigem Material herzustellen, wobei die Rückseite blendfrei sein muß; Reflexstoffe (§ 4) sind auf solchem Material anzubringen. Straßenverkehrszeichen können beleuchtet (§ 5), rückstrahlend (§ 4) oder als optische oder elektronische Anzeigevorrichtung (§ 48 Abs. 1a StVO) ausgeführt sein.

Farben

§ 3. (1) Die Farbtöne des für die Herstellung von Straßenverkehrszeichen verwendeten Materials müssen in trockenem Zustand innerhalb der Farbbereiche der Normfarbtafel der Internationalen Beleuchtungskommission (Commission Internationale d'Eclairage-CIE) für das 2°-Normvalenzsystem liegen, die durch die in **Anlage 1** Tabelle 1 für Straßenverkehrszeichen im Gebrauchszustand und in Anlage 1 Tabelle 2 für Straßenverkehrszeichen im Neuzustand angegebenen Koordinaten bestimmt sind.

(2) Die Farbtöne und Leuchtdichtefaktoren sind bei Anleuchtung mit gerichtetem Licht der Normlichtart D 65 unter einem Winkel von 45° zur Flächennormalen und bei einer Meßrichtung von 0° (45/0-Meßgeometrie) zu messen.

(3) Das verwendete Farbmaterial muß lichtecht und entsprechend dauerhaft sein. Der Farbton darf sich nach dem Aufbringen des Farbmaterials auf das Straßenverkehrszeichen nur in einem solchen Ausmaß ändern, daß er immer noch innerhalb der in Anlage 1 Tabelle 1 angegebenen Farbbereiche liegt.

Rückstrahlwirkung

§ 4. (1) Die Bauart der zu verwendenden Reflexstoffe (Folien) muß entweder dem Typ 1 oder dem Typ 2 entsprechen.

- a) Typ 1: Der Reflexstoff besteht aus einem Lichtbündelsystem, das einfallendes Licht in gebündelter Form zurücksendet (retroreflektierende Folie).
- b) Typ 2: Der Reflexstoff entspricht dem Typ 1 mit der Maßgabe, daß er eine intensivere Lichtbündelung aufweist (hochreflektierende Folie).

(2) Die Reflexstoffe müssen mit Kennzeichnungssymbolen versehen sein, die derart im reflektierenden Material eingebracht sind, daß ihre Erkennbarkeit weder durch chemische noch physikalische Einwirkungen beeinträchtigt werden kann, ohne daß zugleich die Folien zerstört werden. Aus den Kennzeichnungssymbolen muß der Name des Folienherstellers ermittelbar sein. Zusätzlich ist das Straßenverkehrszeichen auf der Rückseite mit dem Namen des Herstellers und dem Auslieferungsjahr des Straßenverkehrszeichens sichtbar und dauerhaft in einer Größe von höchstens 30 mm × 80 mm zu kennzeichnen. Die Anbringung eines Gütezeichens auf der Rückseite des Straßenverkehrszeichens ist in einer Größe von höchstens 20 mm × 40 mm zulässig.

(3) Die Reflexstoffe haben weiters den in den folgenden Absätzen in Verbindung mit **Anlage 2** festgelegten Mindestwerten für den spezifischen Rückstrahlwert R' zu entsprechen. Diese Mindestwerte gelten jeweils für Folien der entsprechenden Bauart im Neuzustand bei Anleuchtung mit der Normallichtart A für die angegebenen Anleuchtungswinkel β und Beobachtungswinkel α sowie für die festgelegten Meßgeometrien. Die Retroreflexion der Folien der Bauarten Typ 1 und Typ 2 muß rotationssymmetrisch sein.

(4) Der Rückstrahlwert darf sich bei Folien vom Typ 1 während eines Zeitraumes von sieben Jahren nicht um mehr als 50% und bei Folien vom Typ 2 nicht um mehr als 20% während eines Zeitraumes von zehn Jahren gegenüber den Mindestrückstrahlwerten im Neuzustand vermindern. Diese Bedingungen gelten für einen Beobachtungswinkel von $0,33^\circ$ und einen Anleuchtungswinkel von 5° für dauernd angebrachte Straßenverkehrszeichen bei üblicher Beanspruchung.

(5) Für Straßenverkehrszeichen gemäß § 50 Z 6a bis d, 11, 11a und 12, § 52 lit. a Z 2, 4a, 4c, lit. b Z 15, 23 und 24 sowie § 53 Z 2a, 2b, 8a und 8c StVO 1960 sind, sofern sie nicht beleuchtet oder als optische oder elektronische Anzeigevorrichtungen ausgeführt sind, Reflexstoffe der Bauart Typ 2 zu verwenden. Dies gilt sinngemäß für Straßenverkehrszeichen, die als Überkopfwegweiser ausgeführt sind.

Beleuchtung

§ 5. (1) Als beleuchtete Straßenverkehrszeichen gelten angeleuchtete (außen beleuchtete) oder innen beleuchtete Verkehrszeichen. Die mittlere Leuchtdichte von beleuchteten oder als optische oder elektronische Anzeigevorrichtungen ausgeführten Straßenverkehrszeichen hat mindestens den in der Tabelle angeführten Werten zu entsprechen.

Farbe	mittlere Leuchtdichte L m in cd/m^2
Rot	20
Gelb	150
Grün	40
Blau	10
Weiß	150

(2) Die Leuchtdichte darf bei optischen oder elektronischen Anzeigevorrichtungen einen Wert von $2\,000\text{ cd/m}^2$ nicht überschreiten.

Abmessungen

§ 6. Die Straßenverkehrszeichen sind nach den Maßangaben der in **Anlage 3** angefügten Tabelle herzustellen. Abweichungen bis zu $\pm 3\%$ der Maßangaben sind zulässig. Bei Hinweiszeichen sind dabei je nach Größe Eckabrundungen mit einem Radius bis zu 100 mm zulässig.

Bildliche Darstellung

§ 7. Die Straßenverkehrszeichen sind in ihrer bildlichen Darstellung verhältnismäßig entsprechend den in **Anlage 4, 5, 6 und 7** angeführten Abbildungen auszuführen. Das Anbringen eines bis zu 10 mm breiten weißen oder grauen Außenrandes ist zulässig, sofern nicht schon nach der Abbildung eine andere Umrandung des Straßenverkehrszeichens vorgesehen ist.

Schriftzeichen

§ 8. Für Aufschriften auf Straßenverkehrszeichen sind Schriftzeichen nach der **Anlage 8** zu verwenden. Eine geringe Vergrößerung oder Verkleinerung der Strichstärke, der Buchstabenbreite oder -höhe sowie des Buchstabenabstandes ist zulässig, sofern der optische Eindruck des Schriftbildes oder die Lesbarkeit dies erfordern.

Übergangsbestimmungen

§ 9. (1) Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung angebrachten Straßenverkehrszeichen, deren Ausführung zwar nicht den Bestimmungen dieser Verordnung, hingegen aber den Bestimmungen der Straßenverkehrszeichenverordnung 1966, BGBl. Nr. 83, in der Fassung BGBl. Nr. 703/1976 entspricht, sind erst bei ihrer Erneuerung, spätestens jedoch bis 31. Dezember 2005 durch Straßenverkehrszeichen, die dieser Verordnung entsprechen, zu ersetzen.

(2) Straßenverkehrszeichen, die der Straßenverkehrszeichenverordnung 1966, BGBl. Nr. 83, in der Fassung BGBl. Nr. 703/1976 entsprechen, können bis zum 31. Dezember 1997 angebracht werden und sind erst bei ihrer Erneuerung, spätestens jedoch bis 31. Dezember 2005 durch Straßenverkehrszeichen, die dieser Verordnung entsprechen, zu ersetzen.

(3) Straßenverkehrszeichen, deren Ausführung den Bestimmungen der Straßenverkehrszeichenverordnung 1995 – StVZVO 1995, BGBl. Nr. 770/1995, entspricht, gelten als dieser Verordnung entsprechend.

Inkrafttreten

§ 10. Diese Verordnung tritt mit 1. August 1998 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Straßenverkehrszeichenverordnung 1995 – StVZVO 1995, BGBl. Nr. 770/1995, außer Kraft.

Einem

Anlage 1

Farbbereiche grafisch dargestellt

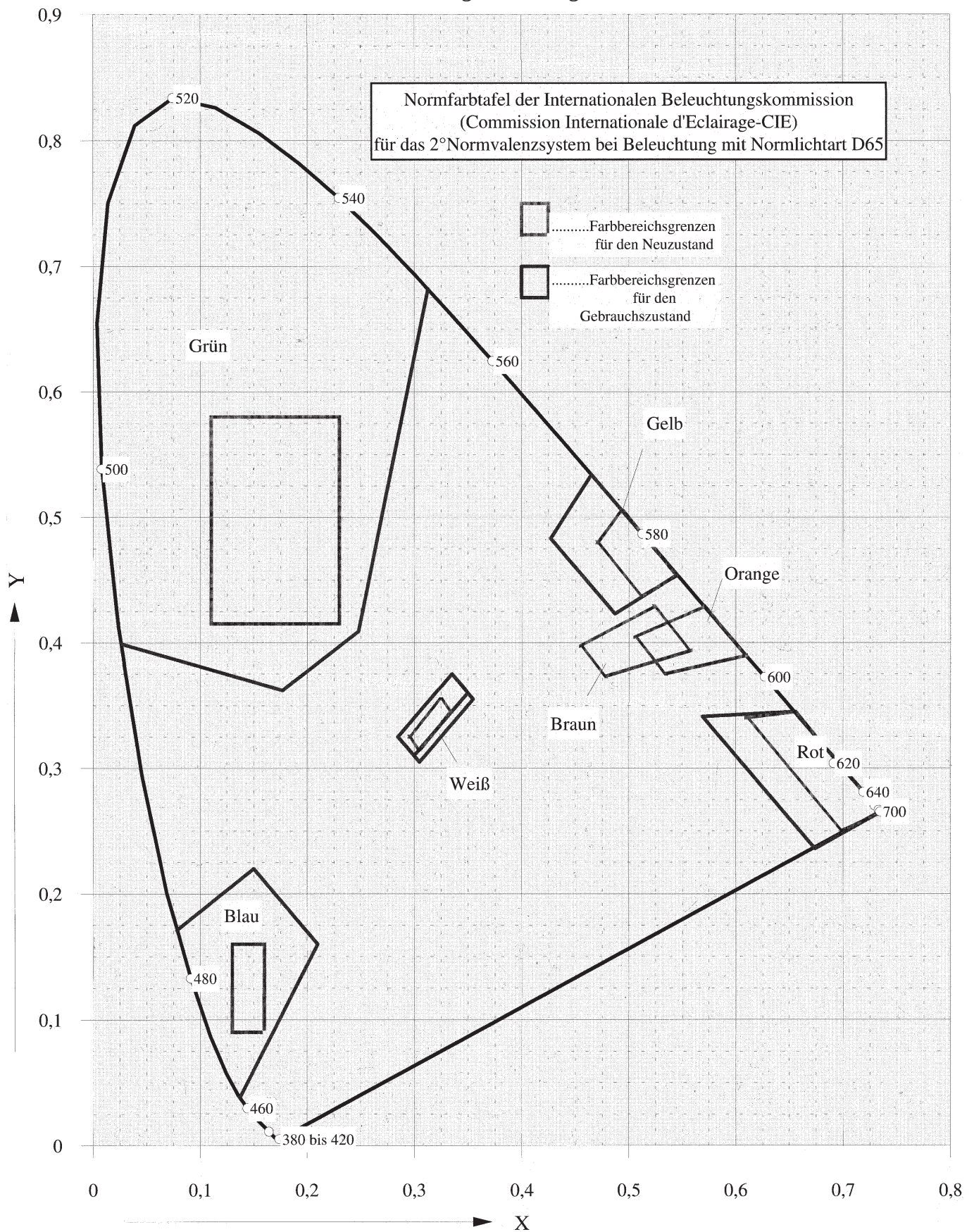


Tabelle 1
Farbbereiche und Leuchtdichtefaktoren für den Gebrauchszustand

Farbe	1		2		3		4		Leuchtdichtefaktoren		
	x	y	x	y	x	y	x	y	retroreflektierend Typ 1	nicht retroreflektierend Typ2	
Weiß	0,355	0,355	0,305	0,305	0,285	0,325	0,335	0,375	$\geq 0,35$	$\geq 0,27$	$\geq 0,75$
Gelb	0,545	0,454	0,487	0,423	0,427	0,483	0,465	0,534	$\geq 0,27$	$\geq 0,16$	$\geq 0,45$
Rot	0,670	0,236	0,735	0,265	0,655	0,345	0,569	0,341	$\geq 0,05$	$\geq 0,03$	$\geq 0,07$
Blau	0,078	0,171	0,150	0,220	0,210	0,160	0,137	0,038	$\geq 0,01$	$\geq 0,01$	$\geq 0,05$
Grün	0,313	0,682	0,248	0,409	0,177	0,362	0,026	0,399	$\geq 0,04$	$\geq 0,03$	$\geq 0,1$
Grau	0,350	0,360	0,300	0,310	0,285	0,325	0,335	0,375	$0,12 \leq \beta \leq 0,18$		0,16–0,29

Tabelle 2
Farbbereiche und Leuchtdichtefaktoren für den Neuzustand

Farbe	1		2		3		4		Leuchtdichtefaktoren		
	x	y	x	y	x	y	x	y	retroreflektierend Typ 1	nicht retroreflektierend Typ2	
Weiß	0,305	0,315	0,335	0,345	0,325	0,355	0,295	0,325	$\geq 0,35$	$\geq 0,27$	$\geq 0,75$
Gelb	0,494	0,505	0,470	0,480	0,513	0,437	0,545	0,454	$\geq 0,27$	$\geq 0,16$	$\geq 0,45$
Rot	0,700	0,250	0,610	0,340	0,655	0,345	0,735	0,265	$\geq 0,05$	$\geq 0,03$	$\geq 0,07$
Blau	0,130	0,090	0,160	0,090	0,160	0,160	0,130	0,160	$\geq 0,01$	$\geq 0,01$	$\geq 0,05$
Grün	0,110	0,415	0,110	0,580	0,230	0,580	0,230	0,415	$\geq 0,01$	$\geq 0,03$	$\geq 0,1$
Orange	0,610	0,390	0,535	0,375	0,506	0,404	0,570	0,429	$\geq 0,17$	$\geq 0,14$	$\geq 0,2$
Braun	0,455	0,397	0,523	0,429	0,558	0,394	0,479	0,373	$0,03 \leq \beta \leq 0,09$		0,04–0,15

Anlage 2

Mindestrückstrahlwerte R` in cd lx⁻¹ m⁻²

Aufsichtsfarbe		β=5°	α=0,2° 30°	40°	5°	0,33° 30°	40°	5°	2° 30°	40°
Rot	Typ 1	14,5	6	2	10	4	1,8	1	0,5	0,5
	Typ 2	45	25	15	25	14	13	1	0,4	0,3
Orange	Typ 1	25	10	2,2	20	8	2,2	1,2	0,5	0,1
	Typ 2	100	60	29	65	40	20	1,5	1	1
Braun	Typ 1	1	0,3	0,1	0,6	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
	Typ 2	12	8,5	5	8	5	3	0,2	0,1	0,1
Gelb	Typ 1	50	22	7	35	16	6	3	1,5	1
	Typ 2	170	100	70	120	70	60	3	1,5	1
Grün	Typ 1	9	3,5	1,5	7	3	1,2	0,5	0,3	0,2
	Typ 2	45	25	12	21	12	11	0,5	0,3	0,2
Blau	Typ 1	4	1,7	0,5	2	1	0,1	0,1	0,1	0,1
	Typ 2	20	11	8	14	8	7	0,2	0,1	0,1
Weiß	Typ 1	70	30	10	50	24	9	5	2,5	1,5
	Typ 2	250	150	110	180	100	95	5	2,5	1,5
Grau	Typ 1	42	18	6	30	14,4	5,4	3	1,5	0,9
	Typ 2	125	75	55	90	50	47	2,5	1,2	0,7

Anlage 3**Abmessungen der Straßenverkehrszeichen**

(Die Ziffern entsprechen den Abbildungen in Anlage 4, 5, 6 und 7)

Gefahrenzeichen

	Großformat	Mittelformat	Kleinformat
Seitenlänge	1 500 mm	1 000 mm	700 mm
Breite des roten Randes	150 mm	100 mm	70 mm
Eckenabrundung	50 mm	30 mm	30 mm
Z 6c (Baken)	–	380 × 1 200 mm	310 × 960 mm
Z 6d (Tafel)	–	750 × 1 150 mm	630 × 1 400 mm
		750 × 1 600 mm	630 × 960 mm

Vorschriftszeichen

	Großformat	Mittel 1	Mittel 2	Kleinformat
Verbots-, Gebots- oder Beschränkungszeichen				
Durchmesser	1 200 mm	960 mm	670 mm	480 mm
Breite des roten Randes	150 mm	120 mm	80 mm	60 mm
Breite des roten Quer- oder Schrägbalkens bei Z 3a, 3b, 3c, 8a, 13a, 13b, 13c/a, 13c/b, 14	90 mm	70 mm	50 mm	40 mm
Breite des roten Schrägbalkens bei Z 16a, 17a/c, 17a/d, 17c, 19a, 22a	180 mm	130 mm	90 mm	65 mm
Breite von schwarzen Schrägbalken	230 mm	180 mm	130 mm	90 mm
Breite von schwarzen Schrägbalken Z 11b	115 mm	90 mm	65 mm	45 mm
Z 11a, 11b, 13d		960 × 1 200 mm	630 × 960 mm	470 × 630 mm
Z 13e		960 × 960 mm	630 × 630 mm	470 × 470 mm

Vorrangzeichen

Z 23				
Seitenlänge	1 500 mm	1 000 mm	700 mm	
Breite des roten Randes	150 mm	100 mm	70 mm	
Eckenabrundung	50 mm	30 mm	30 mm	
Z 24 (gleichseitiges Achteck)				
Höhe × Breite	je 1 160 mm	je 940 mm	je 630 mm	
Schriftgröße	390 mm	310 mm	210 mm	
Buchstabenstärke u. Breite des weißen Randes	57 mm	45 mm	30 mm	
Z 25a u. 25b				
Seitenlänge		960 mm	630 mm	470 mm
Breite des schwarzen Schrägbalkens bei Z 25b		180 mm	130 mm	90 mm

	Großformat	Mittel 1	Mittel 2	Kleinformat
Hinweiszeichen				
a) Alle Zeichen mit Ausnahme der unter lit. b gesondert angeführten Zeichen				
Quadratische Form (Seitenlänge)		960 mm	630 mm	470 mm
Rechteckige Form (Seitenlänge)		960 × 1 200 mm	630 × 960 mm	470 × 630 mm
b) Die nachstehend angeführten Hinweiszeichen sind in den jeweils angegebenen Abmessungen auszuführen				
Z 8a, 8b, 8c und 8d		960 × 1 200 mm		
Breite des roten Schrägbalkens bei Z 8b und 8d			130 mm	
Z 9a, 9b, 9c und 9d		960 × 1 200 mm	630 × 960 mm	470 × 630 mm
Breite des roten Schrägbalkens bei Z 9b und 9d		130 mm	90 mm	70 mm
Z 10			960 × 310 mm	
Z 10a (ohne Spitze)			110 × 330 mm	
Z 12			70 × 150 mm	

Überkopfwegweiser

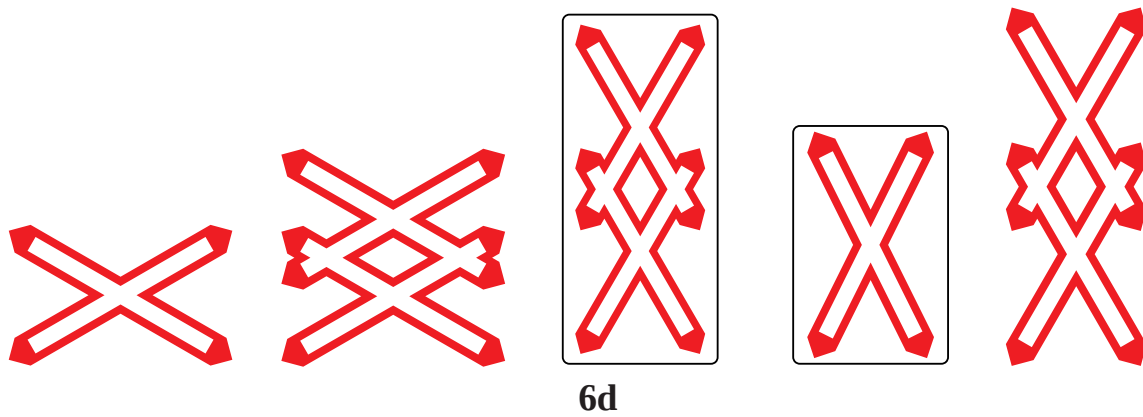
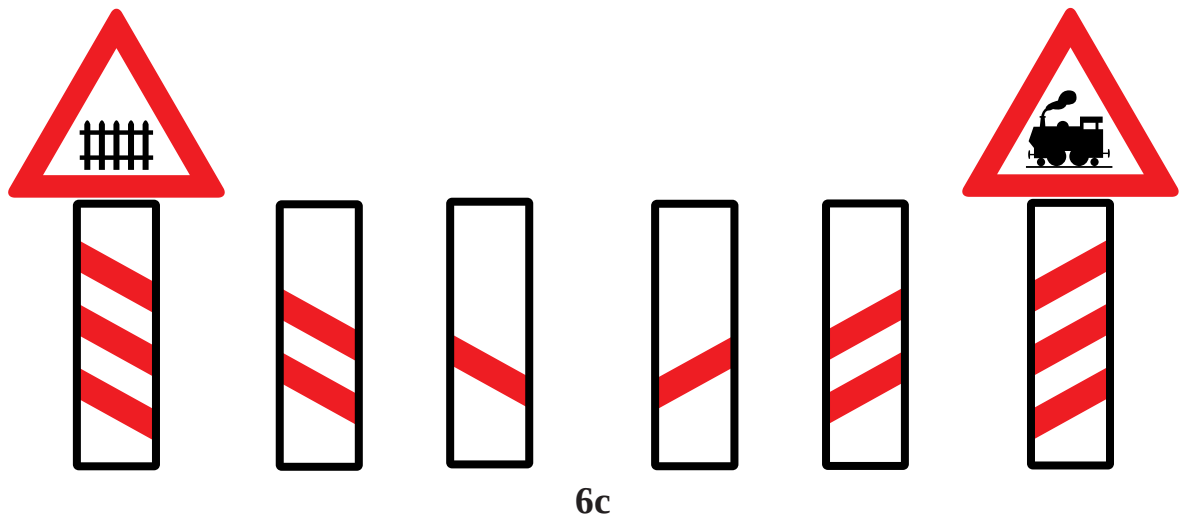
Höhe	2 500 mm
	2 000 mm
	1 600 mm

Vorwegweiser und Wegweiser

Z 13a Vorwegweiser	1 500 × 1 000 mm
	2 000 × 1 000 mm
	1 500 × 1 500 mm
	2 000 × 1 500 mm
	2 500 × 1 600 mm
	2 000 × 2 500 mm
	2 500 × 2 500 mm
	3 500 × 2 500 mm
	3 500 × 3 500 mm
Z 13b Wegweiser ohne Straßennummer	1 150 × 310 mm
	1 740 × 460 mm
	2 300 × 620 mm
Wegweiser mit Straßennummer	1 460 × 310 mm
	2 200 × 460 mm
	2 920 × 620 mm
Z 13c, 13d Wegweiser	1 150 × 310 mm
	1 740 × 460 mm
	2 300 × 620 mm
Z 14a Vorwegweiser	2 500 × 1 600 mm
	2 500 × 2 500 mm
	3 500 × 2 500 mm
Z 14b Wegweiser	1 460 × 310 mm
	2 200 × 460 mm
	2 920 × 620 mm
Z 15a/a, 15a/d Vorwegweiser	3 500 × 2 500 mm
	3 500 × 3 500 mm
	3 500 × 4 500 mm
	3 500 × 5 000 mm
Z 15a/b, 15a/c Vorwegweiser	2 500 × 1 600 mm
	2 500 × 2 000 mm
	2 500 × 2 500 mm
	2 500 × 3 500 mm
Z 15b/a	3 000 × 1 500 mm
	3 500 × 1 500 mm
Z 15b/b	1 600 × 2 500 mm
	2 500 × 1 600 mm
Z 15c	2 500 × 1 600 mm
	2 500 × 2 000 mm
	2 500 × 2 500 mm
	2 500 × 3 500 mm
Z 16a	1 000 × 1 500 mm
	1 500 × 1 500 mm
	1 500 × 2 000 mm
	1 600 × 2 500 mm
	2 500 × 2 500 mm
Z 16b	1 150 × 310 mm
	1 740 × 460 mm
	2 300 × 620 mm

Z 16c/a und 16c/b		1 000 × 1 500 mm 1 500 × 1 500 mm 1 600 × 2 500 mm 2 500 × 2 500 mm	
Z 17a und 17b	2 000 × 1 000 mm	1 500 × 1 000 mm	960 × 630 mm
Breite des roten Schrägbalkens bei Z 17b	140 mm	130 mm	90 mm
Z 18 und 19		zweistellig	310 × 310 mm 470 × 470 mm 630 × 630 mm
		dreistellig	470 × 310 mm 630 × 470 mm 960 × 630 mm
Z 20			Ø 310 mm 480 mm 670 mm
Z 21			310 × 150 mm
Z 22			1 000 × 1 500 mm 1 600 × 2 500 mm
Z 23			630 × 960 mm 960 × 960 mm 1 000 × 1 500 mm 1 500 × 1 500 mm 1 600 × 2 500 mm 2 500 × 2 500 mm
Z 23b und 23c			1 000 × 1 500 mm 1 500 × 1 500 mm 1 600 × 2 500 mm 2 500 × 2 500 mm
Z 23a			630 × 960 mm 1 000 × 1 500 mm 1 600 × 2 500 mm
Z 24 und 24a			470 × 470 mm 630 × 630 mm 960 × 960 mm
Breite des roten Schrägbalkens bei Z 24a			65 mm 90 mm 130 mm
Z 25 und 25a			1 200 × 600 mm
Breite des roten Schrägbalkens bei Z 25a			90 mm
Zusatztafeln			310 × 150 mm 470 × 150 mm 470 × 230 mm 470 × 310 mm 470 × 470 mm 630 × 230 mm 630 × 310 mm 960 × 310 mm 960 × 470 mm

Gefahrenzeichen





7

7a

8a

8b

8c



9

10

10a

10b

10c



11

11a

12

13a

13b



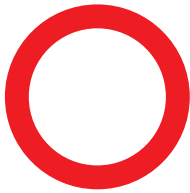
14

15

16

Vorschriftszeichen

Verbots- oder Beschränkungszeichen



1



2



3a



3b



3c



4a



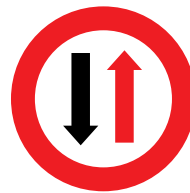
4b



4c



4d



5



6a



6b



6c



6d



7a



7a



7a



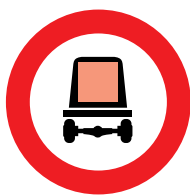
7b



7c



7d



7e



7f



7f



7f



8a



8b



8c



9a



9b



9c



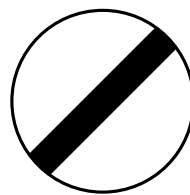
9d



10a



10b



11



11a



11b



12



13a



13b



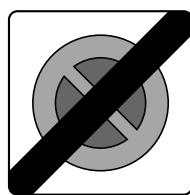
13c/a



13c/b



13d



13e



14

Gebotszeichen



15



15



15



16



16a



17



17c



17a/a



17a/c



17a/b



17a/d



17b



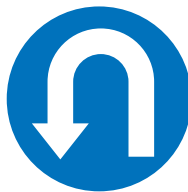
18



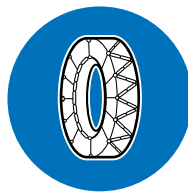
19



19a



21

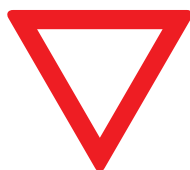


22



22a

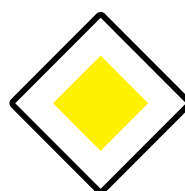
Vorrangzeichen



23



24



25a



25b

Hinweiszeichen



1a



1b



2



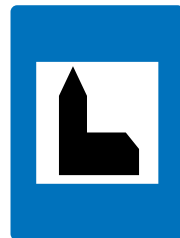
2a



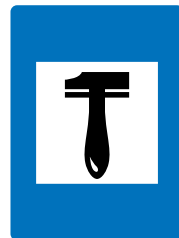
2b



3



3a



4



5



6



7



7a



8a



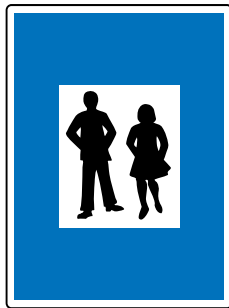
8b



8c



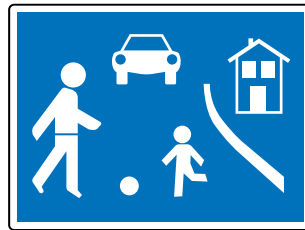
8d



9a



9b



9c



9d



10



10a



11



12



13a



13a



13c



13b



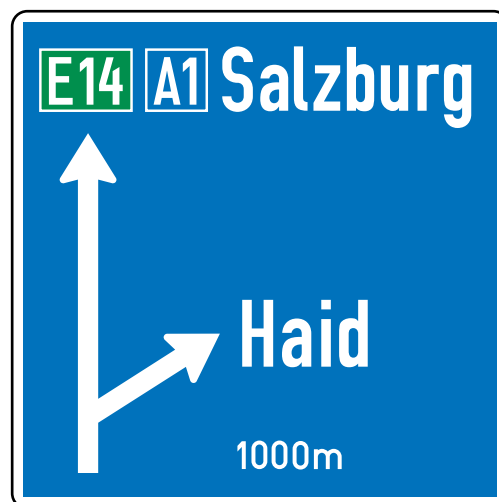
13d



14a



14b



15a/a



15a/d



15a/c



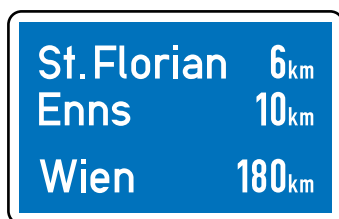
15a/b



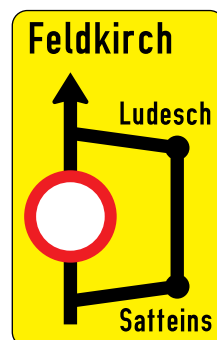
15b/a



15b/b



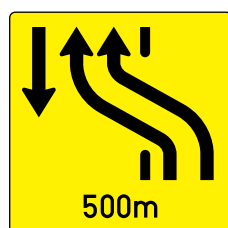
15c



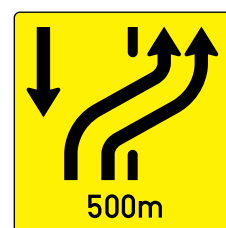
16a



16b



16c/a



16c/b



17a



17b



18



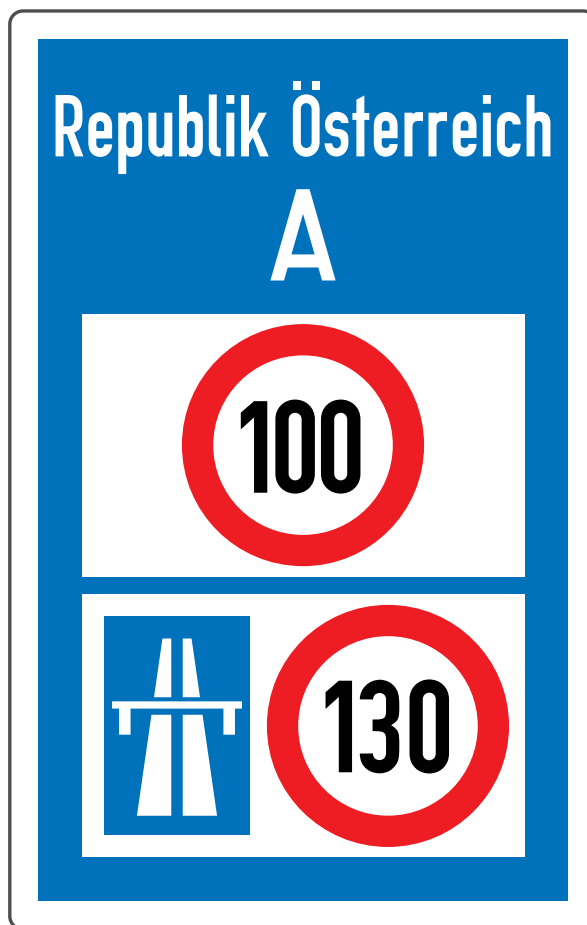
19



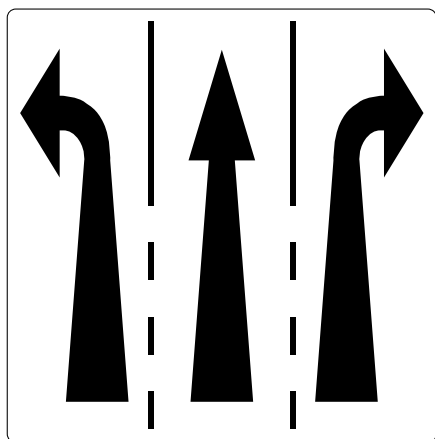
20



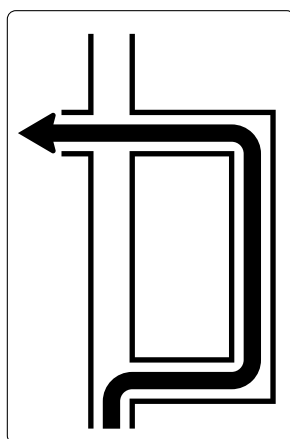
21



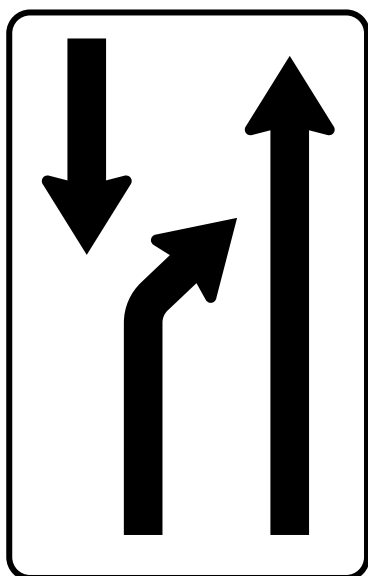
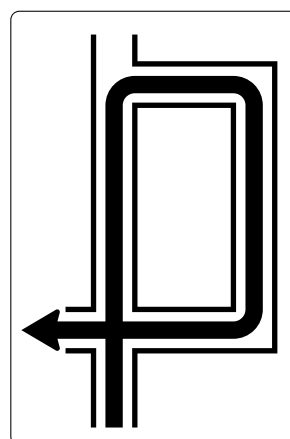
22



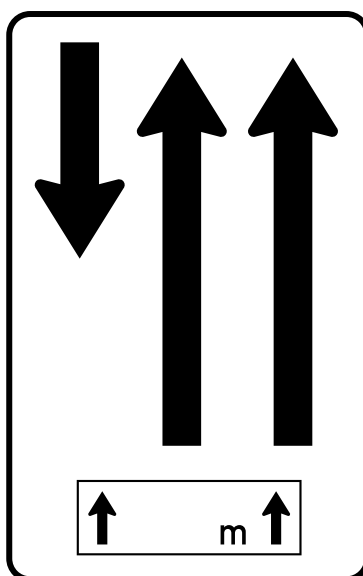
23



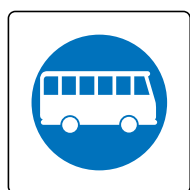
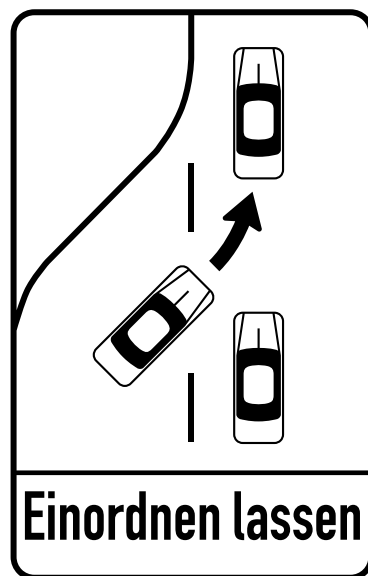
23a



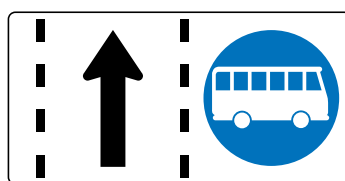
23b



23c



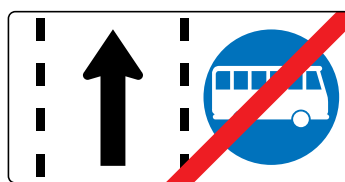
24



25



24a



25a

Zusatztafeln

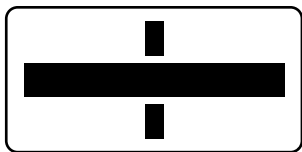
a



b



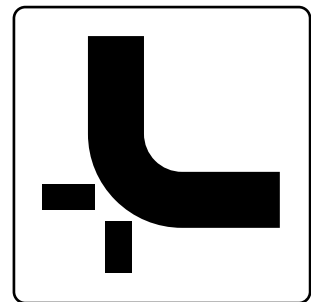
c



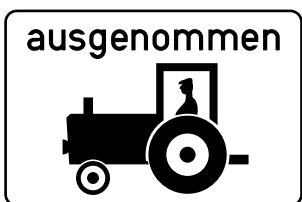
d



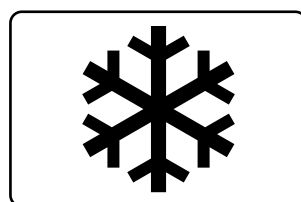
h



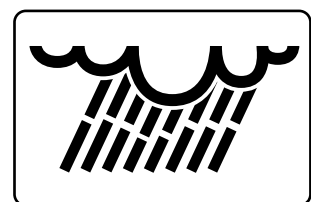
e



i



f



g



j

Schriftarten

abcdefghijkl
mnopqrstuvw
xyz123456789
0-!],.,% ABCDE
FGHIJKLMNOP
QRSTUVWXYZ

98 (Engschrift)

abcdefghij
klmnopqrs
tuvwxyz
123456789
0-!],.,ABCDE
FGHIJKLM
NOPQRSTU
VWXYZ

97 (Breitschrift)